

Michaela Mühl

Universität Bern

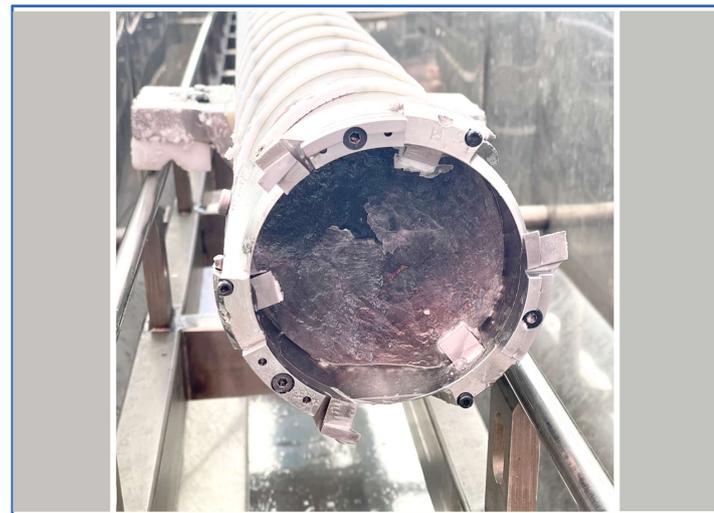
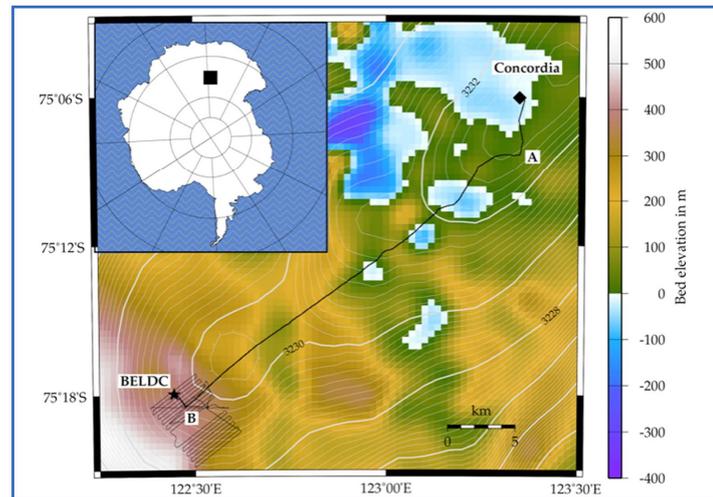
Beyond EPICA – Die Suche nach altem Eis und was das mit dem Klimasystem Erde zu tun hat

Das Antarktische Eisschild stellt ein einmaliges Umwelt- und Klimaarchiv dar. Darin eingeschlossene Luftblasen erlauben bspw. die Rekonstruktion der atmosphärischen Zusammensetzung der Vergangenheit.

Dies ist vor dem Hintergrund des menschengemachten Klimawandels und steigenden Treibhausgaskonzentrationen seit der Industrialisierung von höchster Bedeutung.

Der EPICA (European Project for Ice Coring Antarctica) Dome C Eisbohrkern reicht 800.000 Jahre zurück. "Beyond EPICA" zielt darauf ab, einen kontinuierlichen Eisbohrkern von bis zum anstehenden Gestein des Antarktischen Eisschildes zu erbohren. Damit soll die Rekonstruktion der Klimageschichte der sog. Mid Pleistocene Transition MPT (900.000 bis 1.200.000 Jahre vor heute) oder sogar darüber hinaus ermöglicht werden. Ein solches Klimaarchiv könnte entscheidend zu einem besseren Verständnis der Ursachen der MPT und den Wechselwirkungen des Kohlenstoff-Kreislaufs mit dem Klimasystem beitragen.

Im Vortrag werden zum einen Grundlagen zu Eisbohrkernen als Klimaarchiv vermittelt. Zum anderen werden aktuelle Entwicklungen des Beyond EPICA Projekts einschließlich jüngster überraschender Befunde und Publikationen sowie Einblicke in die spannenden letzten Geländearbeiten präsentiert.



Mittwoch 03.07.2024 | 16:45 - 18:15 Uhr

in Präsenz im HÜL/S186/H & Online mit BBB:

BigBlueButton



- Zugang für Teilnehmende:
<https://bbb.tu-dresden.de/rooms/ram-rnk-avy-gxn/join>